

So gelingt der Schritt zurück ins Team

Wenn Beschäftigte über Wochen und Monate wegen Krankheit fehlen, droht oft das berufliche Aus. So weit muss es nicht kommen. Im Rahmen einer Expertenrunde lassen sich Strategien dafür entwickeln, Arbeitnehmer nach ihrer Genesung im Betrieb zu halten.

Theoretisch kann es jeden treffen: ein schwerer Unfall, eine ernste Erkrankung. Von jetzt auf gleich werden Betroffene aus dem Berufsleben gerissen. Und quälen sich mit 1.000 Gedanken: Wie geht es weiter? Ist das Ganze meine Schuld? Und werde ich je in den Betrieb zurückkehren können?

Um betroffene Arbeitnehmer in dieser schwierigen Situation zu unterstützen, tagt seit Oktober 2018 alle drei Monate ein runder Tisch zum Thema Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) in der Gesundheitsmanufaktur der IKK Südwest in Mainz – eine Expertenrunde der IKK Südwest in Kooperation mit der Handwerkskammer Rheinhessen und dem Institut für Arbeitsfähigkeit.

Grundlage bildet ein Gesetz aus dem Jahr 2004, das Arbeitgeber verpflichtet, ein BEM-Verfahren im Betrieb anzubieten. Arbeitnehmer können das Angebot wahrnehmen, wenn sie innerhalb eines Jahres

ununterbrochen oder wiederholt über sechs Wochen arbeitsunfähig sind. Die BEM-Maßnahmen sollen helfen, die Arbeitsunfähigkeit zu überwinden. Damit die „Auszeit“ des Betroffenen nicht im Job-Aus endet.

INFO

Der runde Tisch versteht sich als unterstützendes Expertennetzwerk, in dem BEM-Beauftragte, Betriebs- bzw. Personalräte, die Schwerbehindertenvertretung, Betriebs- bzw. Werkärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit gemeinsam nach Lösungen für Langzeiterkrankte suchen. Komplettiert wird die Runde durch Ansprechpartner der Rentenversicherungsträger, der Bundesagentur für Arbeit, der Berufsgenossenschaften und der Krankenkassen. Bisher haben sich rund 20 Partner in diesem Netzwerk gefunden.

Klaus Berg, Leiter der Gesundheitsmanufaktur der IKK Südwest in Mainz, ist zufrieden: „Wir haben schon viele positive Rückmeldungen zu unserem runden Tisch erhalten. So hat mir eine Teilnehmerin vor Kurzem bestätigt, dass es gut sei zu wissen, wo man sich im Bedarfsfall hinwenden kann.“

Möchten auch Sie am runden Tisch zum Thema BEM teilnehmen? Ihr Ansprechpartner Klaus Berg freut sich auf Sie.



**Klaus Berg, Leiter der
Gesundheitsmanufaktur Mainz**
o 61 31/4 95-3058
klaus.berg@ikk-sw.de
www.bgm.ikk-suedwest.de

